

Lurups zweite Mannschaft geht in Bergedorf 1:13 unter

Ein wenig kann man ja damit leben, dass die zweite Mannschaft des SV Lurup den Aufstieg in die Kreisliga verpasst hat. Einen muss es ja erwischen. Ärgerlich ist vielmehr daran, dass die Luruper den sportlichen Aufstieg auf extrem herbe Weise verdaddelt haben. Denn mit der 1:13-Niederlage gegen Bergedorf 85 II im zweiten und entscheidenden Aufstiegsspiel (Lurup hatte bereits das Spiel gegen Tangstedt mit 2:4 verloren) beraubten sich die Luruper nicht nur aller theoretischen Chancen, sondern stellten mit diesem Ergebnis sofort allen Aufstiegsfragen ein Ende: Dieses Torverhältnis kann man nicht mehr toppen, damit steigen acht Mannschaften auf, Lurup bleibt. Auf dieser Basis musste sich keine Mannschaft mehr in der letzten Aufstiegsrunde (drei Gruppen a drei

Mannschaften) mehr anstrengen. Niemand gab sich mehr

Mannschaft.

Dabei muss man allerdings auch



Mühe, am Ende noch schlechter dazustehen als die Luruper

sagen: Das Ergebnis war einfach zu hoch. So klar schlechter

spielte die Luruper Elf in Bergedorf nicht. Vielmehr waren es sogar die Gäste, die die ersten Akzente und Angriffe starteten. Die Luruper standen ja auch viel stärker als Bergedorf unter Siegeszwang. Es war ein bisschen blöd, dass Bergedorf gleich mit dem ersten ernsthaften Angriff nach fünf Minuten zum 1:0 traf. Das spielte den Gastgeber dann auch in die Hände, die so immer wieder stark kontern konnten und nach 15 Minuten auf 2:0 erhöhten. Lurup griff zwar weiter an, doch die Chancen auf einen Sieg waren rapide gesunken. Ein verschossener Elfmeter gab dann wohl den entscheidenden Knacks. Lurup versuchte zwar noch viel vor dem Bergedorfer Tor, doch der Glaube war wohl weg. 0:5 stand es dann zur Halbzeit, nach rund einer Stunde gab Lurup beim Spielstand von 0:8 wohl endgültig auf.